

Geschäfts- und Jahresbericht 2018

(Auszug)



Jahresbericht 2018 der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

Freitag, 2. März: Generalversammlungen und Mitgliederversammlung Musikgemeinschaft

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Generalversammlungen der Stammvereine

Vorgängig zur gemeinsamen jährlichen Mitgliederversammlung finden jeweils die (kurzen) Generalversammlungen der beiden Stammvereine statt. In den Vorständen der beiden Vereine bleibt alles wie gehabt: Die Musikgesellschaft Küttigen wird geführt von Stefan Bernhard (Präsident), Sibylle Staub (Vizepräsidentin und Archivarin) und Irene Arnold (Kassierin), während in den Vorstand der Musikgesellschaft Biberstein Markus Schaffer (Präsident), Silvia Lütolf (Kassierin) und Hanni Wernli (Archivarin) wiedergewählt wurden. Die Vorstände der Stammvereine nehmen keine operativen Aufgaben innerhalb der Musikgemeinschaft mehr wahr.

Mitgliederversammlung

Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter mit der gemeinsamen Mitgliederversammlung. Das Protokoll, der ausführliche Jahresbericht und die Rechnung wurden einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Hauptereignisse im vergangenen Jahr waren die Jubiläumsfeier "150 Jahre Musikgesellschaft Küttigen" sowie der Kantonale Jugendmusiktag. Obwohl die Organisation und Durchführung dieser Anlässe für uns einen grossen Aufwand bedeuteten, blicken wir mit sehr positiven Erinnerungen auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die verschiedenen Jubiläumsanlässe und der Jugendmusiktag gingen sehr erfolgreich über die Bühne und beide Anlässe werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Der einzige Wermutstropfen war die eher kleinere Zuschauerzahl am letzten Jahreskonzert im Dezember in Küttigen. Wenn man bedenkt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner von Biberstein und Küttigen (insgesamt rund 7500 Einwohner/-innen) als potentielle Besucher anzusehen sind, war der Besucherstrom eher bescheiden. Wir werden uns Gedanken machen müssen, wie wir in Zukunft unsere Konzerte gestalten wollen, bzw. wie wir mehr Besucher für uns gewinnen können.

Zahlreiche neue Mitglieder

Neu in unseren Reihen begrüssen dürfen wir Alexandra Hürzeler (Querflöte), Andrin Liechti (Posaune), Gabriela Beyeler (Alto-Saxophon) und Noemi Rothacher (Querflöte). Mit Noemi sind nun drei Generationen der Familie Peter/Rothacher in unserem Verein vertreten. Die Musikgemeinschaft verlassen haben Fabienne Berner (Querflöte) und Ruedi Wehrli (Schlagzeug). Wir wünschen beiden auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Somit zählt die Musikgemeinschaft nun 51 Mitglieder inkl. Tambouren und Ehrendamen.

Grosser Jubilar

Unser Tenor-Saxophonist, Kurt Frey, wird in diesem Jahr am Kantonalen Musikfest zum CISM-Veteran geehrt. Dies wird man nach 60 Jahren (!) aktivem Musizieren. Kurt begann seine Musikkarriere 1958 im neugegründeten Jugendspiel Küttigen-Biberstein als Trompeter. 1962 folgte der Eintritt in die Musikgesellschaft Biberstein, der er bis heute treu geblieben ist, allerdings aber nicht seiner Trompete. 1986 begann eine neue Ära mit dem Tenorsax. Er arbeitete im Vorstand des Jugendspiels und der MGB mit und schauspielerte während Jahren in der musikinternen Theatergruppe. Kurt, wir gratulieren dir nochmals von Herzen zum grossartigen Jubiläum und sind stolz, einen so wackeren Musikanten in unseren Reihen zu wissen.



Eine herzliche Gratulation geht auch an Thomas Haus (Tambour) für 25 Jahre und an Michel Emmenegger (Alto-Saxophon) für 35 Jahre Musik machen.

Ersatzwahl in die Geschäftsleitung

Ungern aber mit Verständnis entlassen wir Markus Schaffer aus seinen Pflichten in der Geschäftsleitung. 21 Jahre war er in verschiedenen Ämtern für den Verein tätig, in der Musikkommission (Muko), als Vize-Präsident und Präsident und zuletzt nun in der Geschäftsleitung. Herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz über all die Jahre.

Mit Andreas Blattner konnte ein neues Mitglied in die Geschäftsleitung gewählt werden. Die restlichen Mitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt: Stefan Berner (Präsident), Sibylle Staub, Tina Rothacher und Sara Wehrli. Auch in der Musikkommission

werden dieselben Mitglieder die Musikstücke auswählen: Erich Weber (Dirigent), Dani Schaffner, Joel Emmenegger, Stefan Bernhard und Nathalie Bloch.

Anpassung Gesellschaftsvertrag

Im Gesellschaftsvertrag wurden zwei kleine Anpassungen betreffend die Finanzen genehmigt. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die ursprünglich geplante Vorgehensweise nicht der heute gelebten Praxis entspricht, weshalb eine Anpassung des Vertrages notwendig wurde.

Fähnrich gesucht

Die Fähnrichin der Musikgesellschaft Biberstein würde die Vereinsfahne gerne jemand anderem weitergeben. Falls Sie Lust haben, uns an Umzügen oder anderen Anlässen zu begleiten, sind Sie herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Zeitaufwand etc. geben wir Ihnen gerne.

Jahresprogramm 2018

Das Jahresprogramm 2018 ist auf der Homepage www.mgkb.ch ersichtlich. Hier nur einige Rosinen:

- 6. April: Kirchenkonzert zum Frühling
- 5. Mai: Platzkonzert in Küttigen (unter dem Motto: Blasmusik goes live & together, näheres siehe unter: aarg-musikverband.ch)
- 24. Juni: Kantonales Musikfest in Laufenburg (musikfest2018.ch)
- 1. Dezember: Jahreskonzert in Biberstein

Nach der Mitgliederversammlung genossen wir noch superfeine Sandwiches, ein Gläschen Wein und eine tolle Auswahl an Süßem vom Dessertbuffet. Es gab halt doch noch einiges zu fachsimpeln und zu plaudern.

Samstag, 17. März: Einweihung Feuerwehrlokal Küttigen

(Bericht Stefan Berner)

Nachdem sie im letzten Jahr schon einmal verschoben worden war, fand sie nun statt: die Einweihung des sanierten und umgebauten Feuerwehrlokals an der Stafleleggstrasse in Küttigen. Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Gemeinde und die Feuerwehr diesen Meilenstein. Mit der musikalischen Umrahmung des Einweihungsaktes leisteten wir unseren Beitrag zu diesem wichtigen Werk für die Öffentlichkeit. Beeindruckend, welche Geräte und Fahrzeuge in diesem neuen Gebäude für Ernstfalleinsätze der Feuerwehr zur Verfügung stehen!

Freitag, 6. April: Kirchenkonzert auf Kirchberg

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Das Konzert glich einer kleinen musikalischen Zeit- und Weltreise. Mit verschiedenen Musikrichtungen war es das Ziel, die Besucher auf die kommende wärmere Jahreszeit einzustimmen.

Und tatsächlich fanden eine stattliche Anzahl Besucher an diesem ersten frühlingshaften Freitagabend den Weg in die Kirche Kirchberg zu unserem Konzert. Man hätte den Abend ja auch im Garten oder auf dem Balkon verbringen können. Mit Two Marches, einem Marsch unverkennbar aus der Barockzeit, hat die Musikgemeinschaft, unter der Leitung von Erich Weber, das Konzert eröffnet. Einen kleinen Ausflug nach Irland wurde mit But for the love of Ireland gemacht. Ein langsames Stück mit einer wunderschönen Hauptmelodie. Danach stand das Abenteuer des Abends an: die Besteigung des Mount Everest, zumindest musikalisch.

Selbstwahlstück

Nathalie Bloch führte das Publikum durch das Programm und erklärte, dass Mount Everest als Selbstwahlstück für das Kant. Musikfest in Laufenburg gewählt wurde. Darin wird das mächtige Himalaya-Gebirge, das alltägliche Leben der Sherpas, eine Lawine und die Besteigung des Gipfels beschrieben.

Zurück in der Schweiz, werden die Abenteurer mit einem kleinen Dorffest begrüsst und die Musik spielt auf mit der Frühlingsrosenpolka. Ein schönes Klarinettensolo von Stefan Bernhard war zu hören im Stück A little lovesong. Eine Jazzmelodie darf in einem Konzert nicht fehlen und mit dem Jungle Dixie, komponiert vom jungen Schweizer Mario Bürki, fand man ein unterhaltsames Stück. Gerade im "Alltagsdschungel" könnte eine muntere Melodie motivieren, wenn einmal nicht alles so rund läuft, wie geplant. Nach zwei Zugaben konnte dann der Apéro vor der Kirche genossen werden. Der Gedankenaustausch mit den Zuhörern ist uns immer ein Anliegen und es liegt uns sehr daran zu erfahren, was sehr gut gefallen hat und was vielleicht weniger. So fällt es uns auch leichter, Konzertprogramme zusammenzustellen, damit sie für den Besucher interessant und unterhaltsam sind.

Nächste Anlässe

Das grosse Abenteuer des Jahres für uns wird das Kantonale Musikfest in Laufenburg. Am Sonntag, 24. Juni sind wir um 08.37 Uhr in der Stadthalle zu hören mit unserem Aufgabenstück Faces of Proudness und gleich im Anschluss mit Mount Everest. Um 11.18 Uhr beginnt unser Paradevortrag auf der Marschmusikstrecke.

Samstag, 5. Mai: BlasmusikAargau goes live & together

(Bericht Stefan Berner)

Mit einer speziellen Aktion wollte der Aargauische Musikverband (insbesondere auch medial) auf sich aufmerksam machen. Die Idee: jeder Musikverein im Aargau spielt zur selben Zeit das gleiche Stück, dirigiert über den Youtube-Kanal des Verbandes vom Chefdirigenten des Aargauer Symphonieorchesters, Douglas Bostock. Auch wir beteiligten uns an dieser tollen Aktion und organisierten ein Platzkonzert im Dorfzentrum von Küttigen. Zwar funktionierte technisch nicht alles einwandfrei, ein Erlebnis war es allemal. Auch die Absicht des Verbandes, medial Beachtung zu finden, ist aufgegangen: verschiedene Medien berichteten an prominenter Stelle über diesen speziellen Event. Ein Video-Zuschnitt findet sich auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=dPOZ-QvtJ6U>



Mittwoch, 9. Mai; Auffahrtsständli Seniorenzentrum Wasserfluh

(Bericht Stefan Berner)

Das Auffahrtsständli im Seniorenzentrum Wasserfluh gehört fest in unser Jahresprogramm. Wir kommen immer gerne, um den Bewohnerinnen und Bewohnern etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen und um die runden Geburtstage und Ehejubiläen zu feiern. Der anschliessende Apéro konnten wir in diesem Jahr im Freien genießen.

Samstag / Sonntag, 26./27. Mai: Probeweekend in Hottwil

(Bericht Stefan Berner)

Erstmals seit der Gründung der Musikgemeinschaft nahmen wir an einem Kantonalen Musikfest teil. Wir wollten nichts dem Zufall überlassen, weshalb wir uns entschlossen hatten, an einem Wochenende gezielt am Selbstwahl- und Aufgabenstück zu arbeiten. Schon lange im Voraus hielten wir Ausschau nach einem geeigneten Ort. Dani Schaffner empfahl uns das Gästehaus Flösser in Hottwil, ein wirklich toller Tipp, wie sich später herausstellen sollte.



Nachdem die Gemeinde Hottwil die Dorfschule verloren hatte, wurde die ehemalige Schulanlage in ein Lagerhaus umgebaut. Die grosszügige Anlage erfüllte alle unsere Bedürfnisse: Probemöglichkeiten für die einzelnen Register im Gebäude und auch im Freien, eine grosse Turnhalle für die Gesamtproben, Aufenthaltsraum und Schlafplätze. Der Samstag war vor allem den Registerproben gewidmet, am Sonntag konzentrierten wir uns auf das Zusammenspiel.





Selbst eine Marschmusikprobe auf dem Sportplatz durfte nicht fehlen. Vor dem Nachtessen organisiert uns Dani Schaffner eine ausgiebige und interessante Weindegustation mit Produkten aus der Region. Den Abend verbrachten wir mit Jassen und anderen interessanten Gesellschaftsspielen.



Für das leibliche Wohl an beiden Tagen sorgten Roger, Irene und Dani. Schon die Pausenverpflegung liess keine Wünsche offen, das Dessert nach dem feinen Nachtessen sowie das Frühstücksbuffet übertraf alle unsere Erwartungen.



Herzlichen Dank für diesen tollen Support. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Registerleiterinnen und -leiter Anita Walde, Katrin und Albin Stöckli sowie Christoph Bolliger. Wir konnten an diesen beiden Tagen sehr konzentriert an unseren beiden Stücken arbeiten und sind einen rechten Schritt weitergekommen. Schön war auch, dass alle, welche am Musikfest dabei waren, auch am Probeweekend anwesend waren und auch die Nacht in Hottwil verbracht haben. Das hat uns sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich gut getan.

Freitag, 8. Juni: Frühlingskonzert Jugendspiel

(Bericht Stefan Berner)

Eigentlich wollten wir, aufgrund der Beanspruchung im Zusammenhang mit dem Kantonalen Musikfest, am Frühlingskonzert des Jugendspiels ausnahmsweise auf ein Konzert unsererseits verzichten. Weil das Jugendspiel aber einerseits mit einem kleinen Festakt sein 60jähriges Bestehen feierte und andererseits gleichzeitig auch seine

neuen Hemden einweihen konnte, nahmen wir natürlich auch in diesem Jahr gerne am Frühlingskonzert teil. Schliesslich können wir stolz auf unser Jugendspiel sein, ist es doch zur Zeit das Grösste im Kanton Aargau!

Sonntag, 24. Juni: Kant. Musikfest Laufenburg

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Kant. Musikfest Laufenburg, wir kommen! In der Sonne blitzende Instrumente, geordnete Notenblätter, rote und gelbe Uniformen, Veteranen in Festlaune, Beizli-Meile und Spannung pur. Das und vieles mehr erwartete uns in Laufenburg.

Seit Anfang Jahr haben wir auf diesen Tag hingearbeitet. Auch ein Probeweekend gehörte zu unserer Vorbereitungen. In aller Herrgottsfrühe, um 06.30 Uhr, brachte uns unser Car wohlbehalten nach Laufenburg, wo wir in einem Schulhaus unser Instrumentendepot in Beschlag nahmen. Schnell wird das Tenü in Ordnung gebracht. Sitzen die Gilets und Fliegen? Habe ich die richtigen Noten? Im Vorprobelokal konnten wir unsere Instrumente einspielen und einige Stellen des Aufgabenstücks "Faces of prou-dness" und unseres Selbstwahlstückes "Mount Everest" noch einmal durchgehen.



Ziemlich gute Leistung

In der Stadthalle sind wir um 08.37 Uhr die zweite Formation am "Start". Für beide Vorträge erhalten wir im Durchschnitt 77 Punkte von 100, was in Worten als "ziemlich gute Leistung" bewertet wird, und in etwa unseren Erwartungen entsprach, zu-

mal wir leider nicht unsere besten Versionen abgeliefert haben. Bedenkt man die Tatsache, dass "Mount Everest" schwieriger eingestuft wird, als das Aufgabenstück, wir aber gleich viele Punkte erhalten haben wie für jenes, können wir doch sehr zufrieden sein.

Fotoshooting und Marschparade

Kaum waren wir fertig, ging es zurück ins Depot zum Tenüwechsel für das Fotoshooting. Danach mussten wir uns bereits wieder für die Marschparade bereit machen. Bei dieser Disziplin geht es recht militärisch zu und her und es gilt sehr viele Regeln einzuhalten. Kleinste Versäumnisse werden sofort mit Punkteabzug bestraft. Vier Experten begleiten die marschierenden Musikantinnen und Musikanten während der Parade und bewerten zum Beispiel: das Anheben der Instrumente nach dem Einspiel der Tambouren, die Länge der Schritte, den Abmarsch und das Anhalten und natürlich auch, wie musiziert wird. Im Durchschnitt erhalten wir für die Parade 78 von 100 Punkten. Hier hätten wir eine bessere Leistung erzielen können nach dem vielen, harten Üben. Aber nichts desto trotz, auf der Rangliste sieht man, dass die einzelnen Teilnehmer sehr nahe beieinander liegen und wir durchaus mithalten konnten.



Unser CISM-Veteran

Angeführt von den Laufenburger Tambouren und den Fähnrichen aller anwesenden Musikvereine, marschieren die Veteranen zu ihrer Ehrung auf die Festbühne. Unser Tenorsaxophonist, Kurt Frey, wurde nun offiziell zum CISM-Veteran geehrt. Natürlich bejubelten wir unseren Kurt mit all unseren Kräften bzw. Stimmen. Thomas Haus (Tambour) und Michel Emmenegger (Alto-Saxophon) wurden für 25 Jahre bzw. 35 Jahre musizieren geehrt und selbstverständlich auch bejubelt.



Samstag, 30. Juni: Jugendfest Biberstein

Musikalisch waren wir am diesjährigen Jugendfest leider nicht erwünscht. Unser Beitrag beschränkte sich daher auf einen (wenigsten bezahlten) Arbeitseinsatz.

Freitag, 6. Juli: Maienzug Aarau

Auch der traditionelle Maienzug gehört fest in unser Jahresprogramm. Wir nehmen jedes Jahr gerne teil, ist doch die Zuschauerkulisse und die Feststimmung immer ein spezielles Erlebnis. Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht mit und der Umzug wurde zu einer ziemlich feuchten Angelegenheit.



Freitag, 17. August: Grillabend mit dem Jugendspiel

(Bericht Stefan Berner)

Anlässlich der 150-Jahr-Feier der MG Küttigen hat uns das Jugendspiel einen Gutschein für einen Grillabend geschenkt. Dieses Geschenk durften wir kurz nach den Sommerferien einlösen. Das Jugendspiel bewirtete uns vorzüglich. Leider spielte das Wetter (trotz Sommer) nicht mit und wir mussten den Abend im statt vor dem Spittel verbringen. Der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch und erste zaghafte Kontakte zwischen Jugendspieler/-innen und MGKB-Mitglieder wurden geknüpft. Die Präsidentin des Jugendspiels und ich waren uns einig: wir wollen solche Anlässe ab und zu wiederholen und den gegenseitigen Kontakt noch vertiefen.



Sonntag, 16. September: Betttagsgottesdienst

(Bericht Stefan Berner)

Auch in diesem Jahr begleiteten wir am Betttag musikalisch den Gottesdienst auf Kirchberg. Mit einem kleinen Ständli vor der Kirche unterhielten wir die Gottesdienstbesucher vor dem Kirchenkafi.

22. September: Gewerbeausstellung Küttigen – Einweihung Feuerwehrfahrzeuge

(Bericht Stefan Berner)

Feuerwehr zum Zweiten: Nach der Einweihung des sanierten Feuerwehrlokals stand anlässlich der Gewerbeausstellung die Einweihung von zwei neuen Fahrzeugen der Feuerwehr auf dem Programm. Imposant, was alles in diesen beiden Fahrzeugen enthalten ist. Nun gut, sie kosten gesamthaft auch deutlich mehr als ein durchschnittliches Einfamilienhaus!



Sonntag, 11. November: Sonntagsprobe und Jubilarenkonzert

(Bericht Stefan Berner)

Traditionellerweise lädt die Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein die Jubilarinnen und Jubilare aus Biberstein zu einem speziellen Konzert ein. Wir haben diesen Anlass in diesem Jahr mit unserer Sonntagsprobe für das Jahreskonzert kombiniert. Rund 40 Gäste folgten der Einladung in die Aula Biberstein. Nach einem Apéro und der Begrüssung durch den Präsidenten der Musikgemeinschaft richtete René Klemenz ein Grusswort des Gemeinderates an die Jubilarinnen und Jubilare. Er freute sich über den grossen Aufmarsch und stellte fest, dass alle Anwesenden insgesamt über 1000 Lebensjahre aufweisen können - eine wirklich beeindruckende Zahl!



Mit einem musikalisch bunt gemischtem Konzert unterhielten wir das dankbare Publikum. Vor dem traditionellen Geburtstagsmarsch gratulierte Stefan Berner den anwesenden Gästen zu ihren runden Geburtstagen und den Ehejubiläen. Zu feiern gab es mehrere 80., 85. und einen 90. Geburtstag sowie eine goldene Hochzeit (50 Jahre), zwei Platinhochzeiten (55 Jahren) und gar eine eiserne Hochzeit (65 Jahre). Bei angeregten Gesprächen, begleitet von Kaffee und Kuchen, klang der gemütliche Nachmittag aus.

Samstag, 1. Dezember: Jahreskonzert in Biberstein – Ab ins Weltall!

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Mit Musik und dem Schwank «Bsuech vom Mars» entführten die Musikantinnen und Musikanten ihre Zuschauer himmelwärts.

Das Konzert wurde durch das Jugendspiel Küttigen-Biberstein eröffnet. Mit den Stücken «A Tribute To Amy Winehouse», dem Filmsoundtrack von «Transformers», «Uma Thurman» und «The River Kwai March» unterhielten sie das Publikum auf das Beste. Das Jugendspiel zählt im Moment rund 50 Mitglieder und gilt nunmehr als das grösste im Kanton. Geleitet wird es von Erich Weber mit Unterstützung von Anita Walde. Die jungen Musikanten wurden nicht ohne Zugabe entlassen.



Gemeinsames Musizieren

Ein erklärtes Ziel der Musikgemeinschaft ist es, gemeinsam mit den Jugendspielern zu musizieren. Dies haben wir mit dem Stück «Ghostbusters» am Musikabend veranschaulicht. Dabei zeigten auch ein paar musizierende Geisterjäger ihr Können. Mit ausgewählten Stücken zum Thema Himmelsgestirne und Weltall unterhielt die Musikgemeinschaft ihre Besucher. Zu hören waren unter anderem «Moon River», «Battlestar Galactica», «Jupiter», «Böhmische Sterne», «Astronauten-Marsch», «Moonlight Serenade» und natürlich durfte auch ein Stück aus der Filmreihe «Star Wars» nicht fehlen. Mit diesem abwechslungsreichen Mix aus traditionellen Blasmusikstü-

cken, klassischen Werken und Unterhaltungsmusik aus der Filmwelt hoffen wir, den Geschmack all unserer Zuhörer getroffen zu haben. Fabienne Wehrli sorgte, mit ihren Informationen und Anekdoten über die vorgetragenen Stücke für kurze Musikpausen und führte durch das Programm.



«Bsuech vom Mars»

Die Theatergruppe der Vereinigten Harmonikaspieler Küttigen-Erlinsbach zeigte ihr schauspielerisches Können mit viel Engagement und Herzblut. Die Pointen im Ein-Akter entlockten den Zuschauern des Öfteren ein Lachen und selbstverständlich löste sich die Geschichte, nach etlichem Versteckspielen und Intrigen spinnen, wohlgefällig in ein Happyend auf. In der Bar oder im Saal konnten hernach die Musikanten noch mit ihren Besuchern etwas plaudern und den Abend ausklingen lassen.

Donnerstag, 13. Dezember: Jahresschlusscock in Biberstein

Die traditionelle Mitgliederversammlung mit Grillabend war auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Wir genossen nach der strengen Zeit vor dem Jahreskonzert das gemütliche Beisammensein bei angeregten Gesprächen.

Donnerstag, 27. Dezember: Musiksilvester

Den diesjährigen Musiksilvester organisierte das Sax-Register in den Lokalitäten von Peter Wehrli, Weinbau. Auch zahlreiche ehemalige Mitglieder feierten mit uns den Jahresabschluss in gemütlicher Runde.

